

kommunalpolitik kompakt



9/2009

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe SPD-Freunde,

seit Ostern war kommunalpolitisch so einiges los in Bensheim. Bürgermeister Herrmann versteckt wissenschaftliche Untersuchungen, das Ehrenamt findet keinen Anwalt in der Koalition, die Fraktion geht auf Sommertour und der Ortsverein Mitte plant seinen diesjährigen Mitgliederausflug. Doch der Reihe nach:

Der Schatz der Nibelungen in Bensheim?

Nein, natürlich haben wir den Schatz der Nibelungen nicht entdeckt. Aber so etwas ähnliches scheint es hier im Nibelungenland von Landrat Wilkes Gnaden doch zu geben, denn die Rathauspitze sitzt auf einem Demografiebericht wie Fafner auf seinem Schatz.

Worum geht es? Bürgermeister Herrmann hatte bei der Hildesheimer Planungsgruppe einen **Bericht zur demografischen Entwicklung Bensheims** in Auftrag gegeben. An sich keine verkehrte Idee. Denn der Wandel der Bevölkerungsstrukturen wird tiefgreifende Auswirkungen auch auf unsere Kommune haben. Je früher belastbare und detaillierte Prognosen vorliegen, desto früher kann sich die Kommunalpolitik darauf einstellen und nachhaltige Entscheidungen treffen: Wie viele Plätze in Kindertagesstätten brauchen wir zukünftig und in welchen Stadtteilen, welcher Bedarf wird an betreutem Wohnen zukünftig entstehen? Das sind nur zwei Beispiele für die vielen Fragen, die sich in Zukunft stellen werden.

Das Institut hat Anfang 2008 einen detaillierten, stadtteilbezogenen Bericht vorgelegt, der uns Steuerzahler zwar **über 20.000 € gekostet** hat, der aber nun im Schreibtisch von Bürgermeister Herrmann und im Magistrat seine kärgliche Existenz fristen muss. Lediglich einige Folien mit allgemeinen Zahlen wurden der Öffentlichkeit (und dazu zählt in diesem Fall auch die Stadtverordnetenversammlung) in der einen oder anderen Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Und auch das erst nach vielen Monaten Verzögerung.

Bemerkenswerterweise hat das beauftragte Institut nicht nur Zahlen zusammengetragen, sondern auch ganz konkrete Vorschläge erarbeitet, wie

Bensheim auf den demografischen Wandel reagieren sollte. Eine breite Diskussion darüber wird es aber nicht geben können, weil niemand die Fakten vollständig kennt.

Man wird natürlich den Verdacht nicht los, dass einiger Sprengstoff in diesem Bericht steckt, sonst würde er ja nicht **wie ein Geheimdossier unter Verschluss gehalten**. Aber diese Vorschläge prüfen oder gar damit arbeiten können wir als Vertreter der Bürgerinnen und Bürger nicht. Und auch die vielen sozialen Organisationen, Vereine und Verbände, für deren Arbeit der Bericht durchaus interessant sein dürfte, werden mit einigen wenig aussagefähigen Folien abgespeist.

Müssen wir noch erwähnen, dass unser Antrag, den Demografiebericht den Stadtverordneten zur Verfügung zu stellen, in der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt wurde? Bei der CDU/GLB-Koalition scheint leider niemand neugierig auf die Zukunft Bensheims zu sein - oder die Koalition hat den Bericht heimlich erhalten.

Das Sommerprogramm der Fraktion

Die parlamentarische Sommerpause bietet den Stadtverordneten der SPD-Fraktion jedes Jahr willkommene Gelegenheit, sich mit Dingen zu beschäftigen, für die sonst wenig oder gar keine Zeit bleibt. In diesem Jahr hat die Fraktion eine Tour



durch die Bensheimer Stadtteile (das Foto oben zeigt die Fraktion in Auerbach) gemacht. Sie hat sich mit Ortsbeiräten, Mitgliedern der Ortsbezirke, Bürgerinnen und Bürgern unterhalten und nach-

gefragt, wo der Schuh drückt, wo es Probleme gibt und was an Erfreulichem zu verzeichnen ist.

Ehrenamt – in Bensheim nicht gefragt?

Das ZDF widmet dem Ehrenamt eine Themenwoche. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend legt ein Programm zur Förderung des Ehrenamtes auf - Teil dieses Programm ist das „Mobile Kompetenzteam Hessen“, das Kommunen dabei berät und unterstützt, Freiwilligendienste zu etablieren.

Dass ehrenamtliches Engagement keine Selbstverständlichkeit ist, sondern dass eine aktive Bürgergesellschaft gefördert und unterstützt werden muss, scheinen schon viele verstanden zu haben, nicht jedoch die Bensheimer CDU/GLB-Koalition.

So gibt es bundesweit mittlerweile rund 300 Ehrenamtsagenturen, die bei der „bagfa“, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, registriert sind - Tendenz steigend.

Ehrenamtsagenturen oder Freiwilligenagenturen (es gibt viele Namen für ein und dieselbe Sache) **vermitteln und beraten Menschen, die ehrenamtlich aktiv werden möchten, sie beraten Vereine und gemeinnützige Organisationen in ihrer Arbeit mit Ehrenamtlichen, sie machen Werbung und Mut zum Ehrenamt, sie qualifizieren ehrenamtlich Tätige** – die Aufgaben sind vielfältig und für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements ungemein wichtig.

Eigentlich eine gute Sache? Sollte man meinen. Wir haben deshalb im Juni den **Antrag** gestellt, zu prüfen, ob und unter welchen Rahmenbedingungen eine solche Vermittlungsstelle in Bensheim sinnvoll wäre und wie hoch die entstehenden Kosten zu veranschlagen sind.

Doch seltsam: obwohl noch Bürgermeister Herrmann noch auf seinem Wahlkampf-Flyer die Gründung einer Ehrenamtsagentur angekündigt hatte, wollte sich niemand in der Koalition auch nur Gedanken darüber machen.

Schade!



Die Fraktion in Schönberg

Mitgliederausflug an die Schwäbische Alb

Auch in diesem Jahr können wir uns über einen vom Ortsbezirk Mitte ausgerichteten Mitgliederausflug freuen: in diesem Jahr geht es an die Schwäbische Alb. **Start ist am Samstag, 17.10.2009, um 8 Uhr** am ZOB in Bensheim, dann geht es in's Outlet-Center in Metzingen (hier sind Marken wie Boss u.a. zu günstigen Preisen vertreten). Nach einem Mittags-Picknick besichtigen wir das romantische **Bad Urach**, das schon Eduard Möricke in seinen Gedichten verewigt hat. Bei schönem Wetter ist ein Spaziergang an den Uracher **Wasserfall** geplant. Die Rückfahrt unterbrechen wir zu einer abendlichen Einkehr in dem urigen Weingut Bös in Malsch, um gegen 21 Uhr wieder in Bensheim zu sein.

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Ortsbezirk Mitte kosten Fahrt und Mittags-Picknick pro Teilnehmer lediglich € 16,-

Anmeldungen bis spätestens 30.9.2009 bei:

Werner Bauer, eMail: bauer.bensheim@t-online.de, Tel. 3442, oder

Dr. Walther Fitz, eMail walther.fitz@t-online.de, Tel. 61 456.

Die Fraktion stellt sich vor

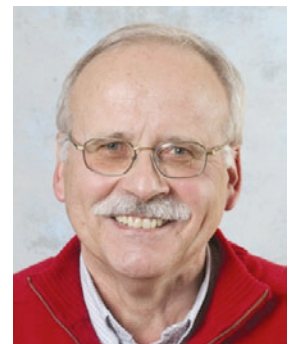
Hans-Peter Zimmermann ist 64 Jahre alt, verheiratet und hat 2 erwachsene Töchter; er wohnt seit Dezember 2004 in Bensheim-Schwanheim. Seit 1991 ist er SPD-Mitglied, seit 2006 Mitglied der Bensheimer SPD-Fraktion und Mitglied im Sozial-Sport- und Kulturausschuss; seit 2007 ist er im Vorstand des OV-Bensheim aktiv. Seine Hobbys sind Reisen, Sport, Wandern, Garten, Sach- und Fachliteratur.

Hans-Peter Zimmermann war 35 Jahre lang als promovierter Zell- und Molekularbiologe am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) in Heidelberg tätig und ist jetzt im Ruhestand.

Echte Freundschaften, die weit zurückreichen können, sind ihm besonders wichtig.

Noch heute trifft er sich mit Jugendfreunden und Kommilitonen aus der Studentenzeit und auch mit den von ihm betreuten Diplomanden und Doktoranden.

Zu erreichen ist Hans-Peter Zimmermann unter eMail: h-p.zimmermann@gmx.de oder Tel. 70 60 76



Unser Ortsverein



... ist aktiv dabei

Viel ist noch zu tun, damit der Sieg möglich wird. Jeder von uns sollte in seinem Umkreis verdeutlichen, worum es geht: um konkrete und gute Ziele, die wir erreichen wollen.

Deshalb hier noch einmal kurz die acht zentralen Ziele der SPD:



1. Gute Löhne für gute Arbeit - und zwar für alle!

Wir wollen den gesetzlichen Mindestlohn durchsetzen. Und eine Arbeitsversicherung, die schon im Job hilft, Arbeitslosigkeit zu vermeiden - zum Beispiel durch Weiterbildung.

2. Erstklassige Bildung ohne Gebühren!

Alle haben das Recht auf Bildung ohne Gebühren - von der KiTa bis zur Uni. Das sichert Lebenschancen.

3. Klimaschutz mit sicherer Energie statt gefährlicher Atomkraft!

Schon heute arbeiten viele Menschen im Bereich der Neuen Energien. Das fördern wir weiter. Für Arbeit und Umwelt!

4. Unterstützung für unsere Familien

Ob Eltern, Kinder oder Senioren - wir werden Familien über alle Generationen unterstützen. Vom KiTaplatz bis zum würdevollen Leben im Alter.

5. Echte Gleichstellung für Frauen!

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit und mehr Chancen zum Aufstieg in Führungspositionen - dafür kämpfen wir.

6. Ein tolerantes Land für alle - Vielfalt statt Einfalt!

Gemeinsamkeit macht Deutschland stark - nicht das Gegeneinander.

7. Eine menschliche Gesellschaft statt ungezügelter Kapitalismus!

Mit klaren Regeln für die Finanzwirtschaft und Investitionen statt Spekulationen.

8. Fortschritt durch Arbeit, Bildung, Nachhaltigkeit

Gesellschaftlicher Fortschritt und Teilhabe daran sind nur möglich, wenn gute Bildung und langfristige Arbeit in enger Beziehung zueinander stehen.

Euer

Dr. Wolfgang Johansen
Vorsitzender **SPD-Ortsverein Bensheim**
Wilhelm Busch Str. 23
64625 Bensheim
Telefon: 06251 78676
Mobil: 0178 4186915
Mail: johansen@its-okay.de